



Zwolle

Niederlande Beim Stichwort Hansestädte fallen andere Namen als Zwolle. Dabei ist das charmante Zentrum der Provinz Overijssel eine echte Perle. Sehr cool: Noch bis Anfang März findet dort Europas größtes Eisskulpturenfestival statt



Eric Broekaart

Foto: Markelng Oort/Cerifide Schrijver; Ijsbeelden Festival/ Eric Broekaart

„Ich lebe jetzt seit 30 Jahren in Zwolle und genieße es hier sehr.“ Diese Zufriedenheit hat der 60-jährige Niederländer vermutlich auch seinem interessanten Job zu verdanken: Seit 2014 ist er als Direktor des „Ijsbeelden Festival“ der führende Kopf hinter Konzept und Organisation des Eisskulpturen-Spektakels

Das Eis kommt in Lkw. Es sind einige, denn es ist viel Eis: etwa 300 Tonnen. Und ebenso groß ist die angelieferte Menge Schnee. Der wird wie bei einer Traubenlese platt gestampft, damit er in der richtigen Form vorliegt für die Carver, wie die Schneekünstler heißen. Was die dann innerhalb von zwei Wochen mittels Hammer und Meißel, Kettensägen und Gasbrennern aus dem Eischnee-Gemisch zaubern, versetzt selbst Eric Broekaart, den langjährigen Direktor des „Ijsbeelden Festival“, immer wieder in Erstaunen. „Auch wenn ich das schon öfter miterlebt habe, ist es stets faszinierend zu sehen, wie viel Kreativität hier freigesetzt wird und wie alles zusammenkommt.“ Damit meint der 60-jährige Niederländer neben den rund 100.000 internationalen Besuchern insbesondere die 45 Eiskünstler. Diese reisen, mittlerweile zum zehnten Mal, aus aller Welt an, etwa aus Italien, England, Kanada. Da passt das diesjährige Festivalmotto ganz gut: „What a wonderful world“. Was für eine wunderschöne Welt!

Kleine und große Besucher können sich in einer der IJsselhallen, normalerweise Austragungsort für Messen und andere Events, auf rund 1200 Quadratmetern noch bis 5. März (Di-So, je 10 bis 17 Uhr) auf eine besondere Weltreise begeben. Von der berühmten Christus-Statue aus Rio sind es nur ein paar Schritte zum Taj Mahal, auch Gaudís Sagrada Família und das Colosseum liegen in unmittelbarer Nachbarschaft. Alles aus Schnee und Eis, mit großen Flächen und feinen Schnitzereien, zum Teil bis zu sechs Meter hoch. Untermalt von Licht- und Klangeffekten besiedeln auch Elefanten, Nilpferde und XXL-Insekten die Halle. Zu den Highlights →



Europa entdecken

Tipps für Ihren Trip nach Zwolle: Bis zu sechs Meter hohe **Eisskulpturen (1)** anschauen. Sich zum Nachmittag die typische Süßspeise **Zwolsse Bol (2)** teilen. In der ehemaligen **Broerenkerk (3)** in Büchern schmökern und das Gewölbe mit Wandmalereien bewundern. Im **Museum de Fundatie (4)** Kunstwerke genießen

des größten Eisskulpturenfestivals Europas zählen zudem die gefrorenen Sonnenblumen des Malers Vincent van Gogh sowie die eisige Version des Great Barrier Reefs. Bei minus zehn Grad sind Mütze, Handschuhe und eine dicke Jacke Pflicht. Schließlich halten sich hier die meisten Besucher gut eineinhalb Stunden auf. Das Ticket an der Tageskasse kostet 19,50 Euro. Die Vorab-Onlinebuchung (empfehlenswert!) ist günstiger. Für Unverföhrene serviert die Hallen-Bar neben gekühlten Getränken auch Glühwein und – typisch für die Niederlande – heiße Chocomel und Apfelflappen.

Das im IJsseldelta liegende Zwolle war bereits ein reiches Handelszentrum, als Rotterdam und Amsterdam noch Sumpfböden waren. Ihre reiche Vergangenheit sieht man der 130 000 Einwohner zählenden Hansestadt –



die 2023 das 800-jährige Hansejubiläum feiert – immer noch an. Das gilt insbesondere für das mittelalterliche Zentrum innerhalb der sternförmig angelegten, von Parks umgebenen Stadtgracht. Rund um den Grote Markt mit der Glasstatue des Erzengels Michael warten verwinkelte Gässchen, historische Kaufmannshäuser, Backsteinoptik sowie das wichtige Stadttor „Sassenpoort“. Wahrzeichen der Stadt ist der Peperbustoren, der 75 Meter hohe Glockenturm der Liebfrauenbasilika. Ein 236 Stufen umfassender Aufstieg ermöglicht schöne Ausblicke: in der Ferne auf das IJsselmeer, in der Nähe auf die Reste der alten Stadtmauer und das moderne Theater De Spiegel.

„Die Architektur in der Innenstadt ist einfach sehr schön“, schwärmt auch Broekaart. „Was mir gefällt: die Kom-

bination aus Geschichte und Kunst, aus Altem und Neuem.“ In diese Kategorie fällt neben modernen Galerien und hippen Hotels in alten Gemäuern das Museum de Fundatie am Blijmarkt. Thront doch auf dem neoklassizistischen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert eine futuristische, mit 55 000 Fliesen verkleidete „Cloud“, Spitzname „Ufo“. Auch im Inneren herrscht ein interessanter Stimix vor. Gut zu wissen: Samstagabends lässt sich die Sammlung, die mehr als 7000 Werke von Chagall, Mondrian, van Gogh und vielen anderen, auch zeitgenössischen Künstlern umfasst, umsonst bewundern.

Christian Haas
→ In der nächsten Ausgabe der Apotheken Umschau reisen wir nach Killarney in Irland



Fotos: Klaus Behmer/Shoma, Marketing Oost/Brasserie Dammik, iaf/SZ Photo/Joze Gribnar, Maurizio Images/Alamy/Doxy/Mulvihill



Infos für Ihre Reiseplanung



Wie kommt man hin?

Auto: Von Köln aus ist Zwolle in zweieinhalb Stunden erreichbar, ab Hamburg in etwa vier. Keine Vignetten- oder Mautpflicht. **Zug:** Ab Köln über Arnheim oder Utrecht in etwa drei Stunden nach Zwolle.



Wo kann man übernachten?

De Pelsertoren: In dem renovierten, mittelalterlichen Verteidigungsturm in der Stadtmauer befindet sich ein modernes B&B mit vier Zimmern. Charmant und preiswert.



Was kann man erleben? **Einen Ausflug ins Kasteel Het Nijenhuis machen.** Das etwa 15 Kilometer von Zwolle entfernte Schloss, ein wunderbar erhaltenes Herrenhaus aus dem späten Mittelalter, beherbergt eine Zweigstelle des Museums De Fundatie. Die Gemäldesammlung ist sehenswert, der Skulpturengarten eine echte Schau.



Unbedingt probieren: **Essen in besonderer Atmosphäre.** In der Bethlehemkirche, einem der ältesten Kirchengebäude von Zwolle, gibt es Sushi.



Corona-Pandemie: Bitte beachten Sie die aktuelle Corona-Situation an Ihrem Reiseziel und die dort geltenden Schutzmaßnahmen.

Impressum



Gegründet von Verleger Rolf Becker †

Verlag: Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG, Konradshöhe 1, 82065 Baierbrunn bei München (Geschäftsadresse aller im Folgenden genannten Verantwortlichen). Handelsregister: Amtsgericht München HRA 44980. USt-IdNr.: DE130750628
Redaktionsvertretung Berlin: Apotheken Umschau, Pressehaus, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin
Vertretungsberechtigte des Verlags: Verlag Konradshöhe GmbH, Konradshöhe 1, 82065 Baierbrunn, Handelsregister: Amtsgericht München HRA 80411, diese vertreten durch ihre Geschäftsführer: Andreas Arntzen (Vorstand), Dr. Dennis Balthasar, Maite von Trotha

Chefredaktion: Dr. Dennis Balthasar, Julia Rothberg
Managing Editors: Sabine Gluck
Audio: Peter Gluck
Hauptstadtdrucker: Tina Haase
Kreation: Michaela Beck
Multi-Channel-Publishing: Eric Kubitz, Udo Schrauth

Redaktion
Gesellschaft & Politik: Sebastian Brodtkorb, Tina Haase, Ali Vahid Roodsari, Jessica Roth, Stephanie Schersch
Gynäkologie, Hormone, Sexualorgane, Kinder & Jugendmedizin: Silke Droil, Nadja Katzenberg, Hannah Lorenz, Dr. Lilian Reiter, Matthias Schrag, Julia Schullers, Elena Zeiler
Herz, Kreislauf, Atemwege, HNO: Dr. Reinhard Door, Karin Priesler, Birgit Ruf, Dr. Achim Gerald Schneider, Katrin Zankart

Leben & Alltag: Ute Essig, Petra Haas, Kai-Martin Kinist, Heidi Lodi, Dr. Annika Röcker, Rieke Winter
Neurologie, Psyche, Magen, Darm: Sonja Gibbs, Andrea Mayer-Halm, Dr. Martina Meizer, Katja Topfer, Dr. Laura Weisenburger
Digitales: Konstanze Falbinder, Daniela Frank, Katharina Klados, Dr. Irmea Manus, Laura Patz, Sylvie Rudinger, Marien Scherneck, Michael Schmitz, Ines Stofl
Stoffwechsel, Hautkrankheiten, Bewegungsapparat: Isabelle Fabian, Andrea Grill, Dr. Sabine Haas, Daniela Pichlerisch

Podcast: Anja Kopf, Kari Kungel
Kreation: Bild: Britta Ziegler, Eva Fleischmann, Heike Gligl, Isabella Kühner, Birgit Manning, Sabine Stalmann, Nadja Tamas, Agota Vinco, Michael Volker, Michael Zettler
Editorial Design: Thomas Arnds, Tanja Dechlerow, Cornelia Forster, Gregor Fossati (technischer COO), Judith Gerstner, Ruth Kutschel, Christina Mühlung, Petra Ohlen, Uwe Richter, Nicole Springer, Ulrike Tölg
Infografik: Christina Angeli, Michelle Günther, Martina Iseliens, Dr. Ulrike Mönie, Astrid Zacharias
UI/UX & Motion Design: Jakob Hauser, Patrick Paulin

Herstellung und Druckvorstufe: Christian Kitzmüller (Leitung), Stefan Röhler (steil. Leitung), Thomas Uptanisik
Druckvorstufe: Giana Piloni, Marita Schirwitz, Olaf Schneid, Sabine von Transehe-Rosenneck, Rainer Wecker, Lisa Hofstetter

Anzeigenabteilung: Marco Bergmann (Leitung), Alexander Galus (Sales Service Management)
Internet: www.wortundbildverlag-media.de, Es gilt die Anzeigen-Preiskliste Nr. 64 vom 1. 1. 2023.
Datenschutz: Soweit in diesem Heft ein Preisraster, Gewinnspiel oder eine Verlosung enthalten ist, werden – soweit dort nicht anders angegeben – die Teilnehmerdaten mit Name, Anschrift, Datum und Gewinnspielbezeichnung ausschließlich zum Zweck der Ziehung der Gewinner erhoben und gespeichert. Nach der Ziehung und Benachrichtigung der Gewinner werden sämtliche Teilnehmerdaten gelöscht. Ausgenommen sind die Daten der Gewinner, die für die Dauer der handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert bleiben. Eine Weitergabe der Daten an Dritte zu anderen Zwecken ist ausgeschlossen. Bezüglich der bei uns gespeicherten Daten haben Sie ein Recht auf Auskunft über die
**Sie betreffende Daten, auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit, ein Recht auf Beschwerde bei der dafür zuständigen Aufsichtsbehörde: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27, D-91522 Ansbach.
Verantwortlicher: Wort & Bild Verlag
Datenschutzbeauftragter: a.s.k. Datenschutz e.K., Inh. Sascha Kuhrau, Schulstraße 16 a, 91245 Simmelsdorf-Hüttenbach/Bayern, E-Mail: wu@ask-datenschutz.de**

